

Grußwort
von
Landrat Franz Meyer
anl. der Präsentation des Ortenburg-Buches
am Freitag, 25.01.2013, 19.00 Uhr

- Es gilt das gesprochene Wort! -

Anrede

Im letzten Jahr haben wir in großartiger Weise das 40-jährige Bestehen des Großlandkreises Passau gefeiert.

Da ist uns wieder bewusst geworden, welch reiche Geschichte der Landkreis Passau hat. Auf der großen Fläche des Landkreises heute breiteten sich einstmals 4 Territorien aus:

Altbayern, das Hochstiftgebiet des Passauer Fürstbischofs mit dem Abteiland, die Grafschaft Neuburg, die zu Habsburg gehört hat und die evangelisch-lutherische reichsunmittelbare Grafschaft Ortenburg.

Jedes dieser Gebiete hat eine eigene, unverwechselbare Geschichte.

Und diese Geschichte strahlt auf das Heute aus, weil sich die Landkreisbewohner so stark mit ihrer Geschichte identifizieren und viele Bürger arbeiten in ihrer Heimatverbundenheit daran.

Das heurige Jahr 2013 bedeutet für die ehemalige Reichsgrafschaft Ortenburg ein besonderes Jubiläum, 450 Jahre Reformation.

Durch die Einführung der Reformation erlangte Ortenburg eine Sonderstellung, die aus der territorial-politischen wie auch konfessionellen Insellage herrührte.

Und Ortenburg konnte sich über Jahrhunderte in dieser Konkurrenz-situation zum katholischen Umland behaupten. Aus dieser konfessionellen Frontstellung hat sich ein harmonisches Miteinander der Konfessionen entwickelt.

Ortenburg ist ein Beispiel dafür, wie Menschen unterschiedlicher Konfession miteinander umgehen können, ohne ihre Eigenständigkeit zu verlieren.

Die Präsentation des Ortenburg-Buches heute ist für den Großlandkreis Passau ein Glücksfall. Denn in diesem opulenten und vielschichtigen Band, so stand es am Mittwoch im Niederbayernteil der Passauer Neuen Presse, wird ein wichtiger Beitrag zur Geschichtsschreibung unseres Landkreises geleistet.

Initiiert hat diesen Band der Förderkreis Bereich Schloss Ortenburg mit ihrem Vorsitzenden Alfons Niederhofer.

Ich bedanke mich ausdrücklich bei den Initiatoren und bei dir, lieber Alfons, dass ihr diese gewaltige Aufgabe auf euch genommen habt und zu Beginn des Jubiläumsjahres 2013 diesen Band präsentieren könnt.

Da schwingt schon ein großes Stück Stolz mit bei diesem opulenten und von Alois Hofbauer hervorragend gestalteten Band mit über 600 Illustrationen und Bildern.

Grundlage für dieses Geschichtswerk sind jahrzehntelange Forschungen von zahlreichen Heimatforschern und Wissenschaftlern. Eine ganz große Freude bedeutet dieser Band dem Ortenburger Heimatforscher Walter Fuchs.

Sehr geehrter Herr Fuchs, lieber Walter,

wir freuen uns außerordentlich, dass Deine Forschungen in diesem Buch ihren krönenden Abschluss gefunden haben. Sie sind ein Beispiel für die zahlreichen heimatverbundenen Menschen im Landkreis Passau, die regelmäßig zur Feder greifen und ihre Forschungsergebnisse in zahlreichen Publikationen der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Ich bedanke mich aber auch bei den anderen Autoren, deren Beiträge in diesem Buch veröffentlicht sind.

Einen schöneren Beginn für dieses Jubiläumsjahr kann es, so glaube ich, nicht geben.

Ich wünsche mir, dass dieses Buch nicht nur in vielen Ortenburger Familien seine Heimat findet, sondern in der ganzen Region große Verbreitung findet.

Angesichts der hohen wissenschaftlichen Qualität dieser Publikation wird dieses Buch auch Eingang finden in wissenschaftlichen Bibliotheken, so dass sich in den kommenden Jahrzehnten auch die nachfolgende Generation mit unserer Geschichte beschäftigt und sich weitere Forschungsarbeiten ergeben.

Ortenburg verkörpert ein starkes Stück Geschichte in unserem Kulturlandkreis.

Dieses Buch ist ein Beispiel dafür.

Vielen, vielen Dank.